

Liquid Music 2004 - juTOPIA

Kein Leichtes ist es, Liquid Music zu erklären, geschweige denn zu erfassen, das Beste ist wohl hingehen, sehen, staunen, spielen, probieren und fühlen. Denn Liquid Music ist dreidimensional, Dolby Surround und oft weiß man nicht wirklich, wo ist oben, wo unten.

Das Judenburger Medienkunstprojekt Liquid Music geht vom Donnerstag, 1. Juli, bis Samstag, 3. Juli, im Judenburger Zentrum in seine siebente Runde.

Es geht, worum es immer geht – um Kunst, die einen lokalen Erfahrungshintergrund reflektiert. Der Titel: „juTOPIA“. Wo die Stadt Judenburg flüssig in die Utopie rinnt.

Neben Vorträgen von Medienkünstlern sind heuer wieder drei installative Beiträge vorgesehen, nämlich: „R3“ (elektro), „City Obscura“ (Reinhold Bidner, Robert Praxmarer) und „Die Differenzmaschine“ (Horst Hörtnner, Heimo Ranznbacher). Wieder steht Judenburg im Mittelpunkt des Projektes, umspinnen von virtuellen Umgebungen, vom Publikum beeinflussbare Klimawerte oder Bilder der Stadt und der Bewohner - in Loops abgespielt - die der Besucher mit seiner Anwesenheit beeinträchtigen kann. Wie gesagt: Selbst hinschauen und staunen. Mitmachen und verändern.
www.liquid-music.org

